

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 40

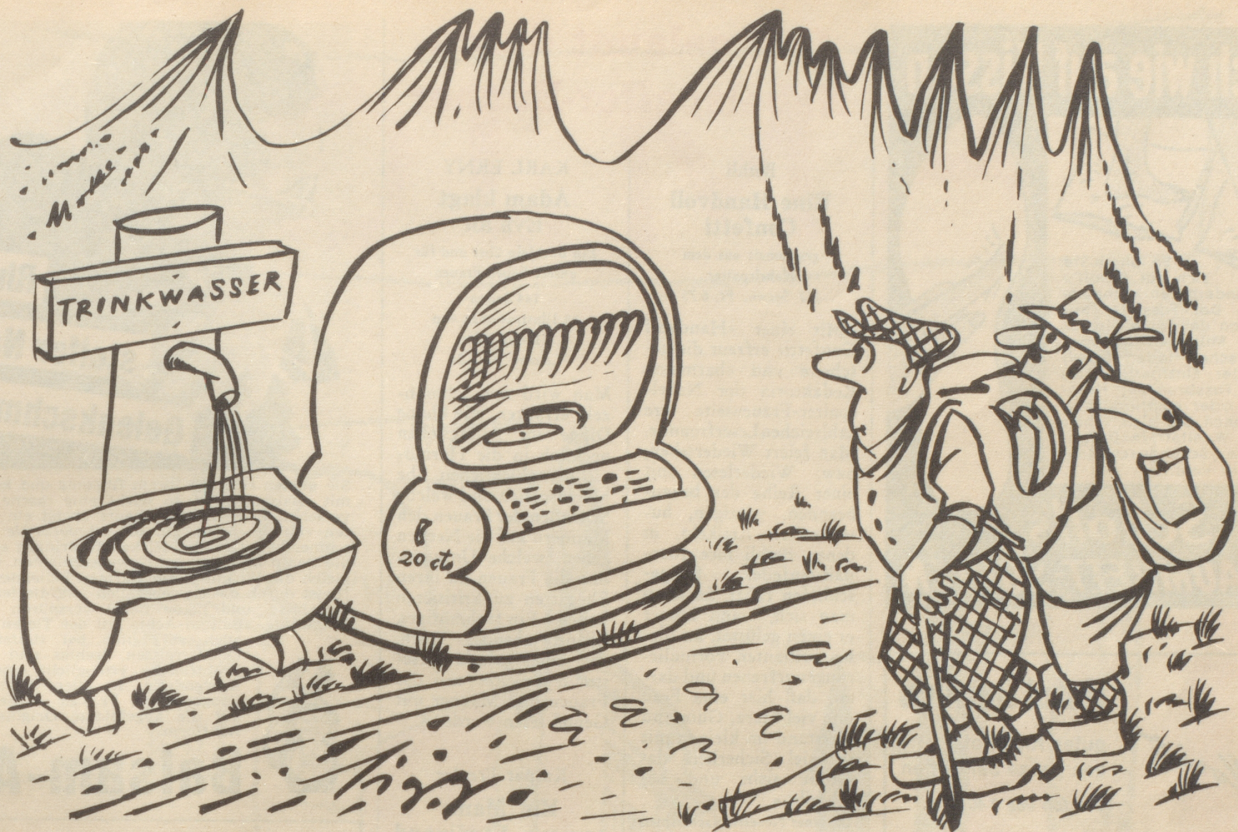
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Was uns noch fehlt — — —

Lieber Nebelspalter!

Dieses Geschichtlein hat uns Frau X vor einigen Tagen persönlich mit einem gütigen Lächeln erzählt. Ich finde es so lustig und denke, es dürfte Deine Leser erheitern. Lätet da leztthin an einem heißen Vormittag bei Frau X, einer älteren Dame, die Hausglocke. Ein Hausierer, Größe 185 cm und wenigstens 90 Kilo schwer, steht verschwitzt vor der Türe. Nachdem er eine Kleinigkeit einkassiert hatte, fragte er die Dame, ob er das Oertchen benützen dürfe. Die gütige Frau führt ihn ins Badezimmer und zieht sich diskret zurück. — Zehn Minuten vergehen, eine Viertelstunde, der gefüllte Korb des Hausierers steht noch am gleichen Platz im Korridor. Nach einer halben Stunde ist Frau X beunruhigt und ratlos. Sie wagt sich bis vor die Badezimmertüre. Trotz ihrer Schwerhörigkeit vernimmt sie Geräusche, das Plätschern und Fauchen eines badenden Elefanten. Uebernommen und klopfenden Herzens schwankt die Dame auf den

nächsten Stuhl, den fassungslosen Blick gegen das Badezimmer gerichtet. Endlich geht die Badezimmertüre auf. Heraus strömen eine Dampfwolke und ungewohnte Gerüche und dann folgt auch der Hausierer, mit offenem Hemd, die feuchten Haare glatt gekämmt. — Ein so prächtiges Badezimmer habe er noch nie gesehen, so lange habe er nicht mehr gebadet und das habe ihm jetzt gut getan — sagt er einwenig verlegen. Er nimmt seinen Korb auf und mit einem freundlichen «Adiö, de nüt verunguet» verläßt er die Wohnung.

FM

Konsequenztraining

Auf einem Lebkuchenherz (wohlverstanden: einem Herz aus Lebkuchen!) entdeckte ich den geringelten Zuckerspruch:

«Du bist mir so lieb
Wie dem Müller der Dieb!»

Süßer läßt es sich wohl nicht sagen: Du kannst mir gestohlen werden ... Boris

Zahnpflege in Ciarino

Im Lokalbähnchen saß eine fremde Dame. Sie mochte so zwischen dreißig und vierzig sein und bemühte sich mit dem etwa gleichaltrigen Carlino, einem Holzhauer, ins Gespräch zu kommen, indem sie in gebrochenem Italienisch Berg- und Flurnamen erforschte.

Carlino gab bereitwillig Auskunft. Sein Gesicht strahlte und seine dunklen Augen streichelten mit Wohlgefallen das knusprige vis-

à-vis. Sein Mund lachte und wies eine Doppelreihe wunderbarer Zähne auf.

«Oh», sagte die muntere Dame, «sagen Sie mir doch, was Sie für eine Zahnpasta benutzen.»

«Was möchten Sie wissen, signora?»

«Sie sollen mir sagen, womit sie Ihre schönen Zähne putzen.»

«Ja so», staunte der Carlino und lachte über das ganze Gesicht, «mit meinem Sackmesser natürlich, mit was sonst?» Igel

Komische Frage

Frau zum Dienstmädchen: «Hulda, was muß ich da hören, Sie sollen fast jeden Abend stundenlang mit einem Mann unter der Haustüre stehen! Was hat das zu bedeuten?»

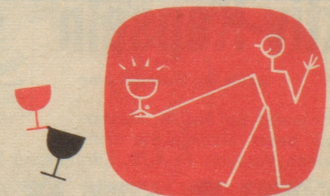
Hulda: «Welch komische Frage! Haben Sie eigentlich Ihren Mann in der Lotterie gewonnen?» FH

Seit 1860

VELTLINER

Kindschi 

Kindschi Söhne AG., Davos

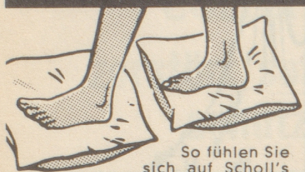


Nicht daß man trinkt
— was man trinkt ist wichtig!

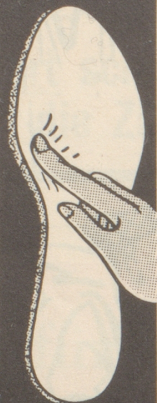
RESANO-TRAUBENSAFT

erfrischt und stärkt zugleich
Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster

Weich wie auf Kissen



So fühlen Sie sich auf Scholl's wunderbaren «Schaumbett-Sohlen». Der Fuss ist abgepolstert von der Ferse bis zur Zehenspitze. Millionen winziger Luftporen machen jeden Schuh zum Luftpolster. Einzigartige Linderung bei Fussbrennen, Hornhautschmerz oder empfindlichen Füßen. Gönnen Sie sich schon heute diese Wohltat! In Drogerien, Apotheken, Schuhgeschäften. Fr. 1.50/2.70 pro Paar.



Scholl's SCHAUMBETT-SOHLN

Hotel Bernina

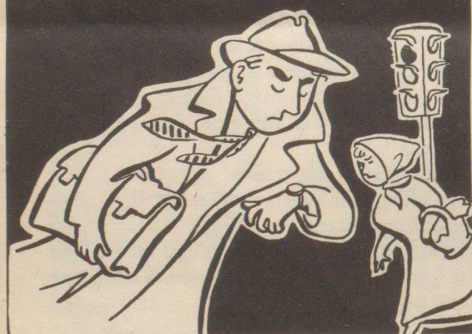
St. Moritz

gutes Kleinhotel
das ganze Jahr offen

Telefon 082 3 40 22

Christian Schmid, Bes.

Halt! Wichtig auch für Sie!



Ermüdungserscheinungen ?

Beugen Sie vor durch «Aktiv-Kapseln» mit Weizenkeim-Knoblauchöl, verstärkt durch zusätzliche Vitamine und Wirkstoffe. Diese wirken günstig auf Kreislauf und Blutdruck und gegen deprimierende Leistungsschwäche, Verdauungsfördernd und blutreinigend. Fragen Sie in Apotheken und Drogerien nach den geruchsfreien, angenehm einzunehmenden Aktiv-Kapseln.

Aktiv-Kapseln

nach Dr. Doerenkamp

— ein Präparat der M.C.M. Klosterfrau AG, Basel. Machen Sie heute noch einen Versuch. Fr. 4.70, Kurpackung Fr. 12.30



Zur Aktivierung nachlassender Spannkraft

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Bethli

Eine Handvoll Confetti

gesammelt aus dem Nebelspalter
112 Seiten, Fr. 6.75

«Mit einer «Handvoll Confetti» erfreut die geschickte und charmante Redaktorin der Nebelspalter-Frauenseite ihre zahlreichen Lesefreunde. Man feiert Wiedersehen, bzw. Wiederlesen mit einer Reihe der bezaubernden, witzigen, humorvollen Artikeln, in denen Bethli ihre Journalistenfeder feingeschliffen führt. So kann man sich, wann immer es einen gelüstet, an diesen brillanten Formulierungen erfreuen und daran, daß hier eine Frau mit viel Herz, Güte und Verstand im Kleinen mit so viel Sicherheit das Große sieht und beschreibt.»

Luzerner Neueste Nachrichten

Walter Kessler

Kleine Tour de Suisse

Eine vergnügliche Fahrt von Mostindien nach Nostranien
96 Seiten, Fr. 6.75

«Das ist das Reisebuch eines Sonderlings, den man aber bald liebgewinnt. Wer dieses Tessinerbuch liest, kann sich die schönste und billigste Reise in den Tessin leisten. Wir können dem Nebelspalter nur gratulieren zur Akquisition dieses neuen Mitarbeiters Walter Kessler, der gerade das ist und das hat, was die Seele des Nebelspalters ausmacht: eine wunderbare Mischung von Ernst und Humor, ein tiefes Gemüt, ein offenes Herz und viel Liebe zu allem, was liebenswert ist.»

Aargauer Volksblatt

BÖ und seine Mitarbeiter

Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus den Nebelspalter-Jahrgängen 1932 bis 1948
Halbleinen, Fr. 18.—

«Der Nebelspalter hat in den Kriegsjahren eine hochbedeutsame und nationalpolitische Rolle gespielt und erfüllt; das wird einem erst wieder so recht bewußt, wenn man in diesen messerscharfen, satirisch-witzigen Zeitkarikaturen blättert.»
Der Morgen

KARL ERNY

Adam klagt Eva an

Ein Büchlein über und für unsere lieben Frauen

144 Seiten

38 Illustrationen von

Hanny Fries

Leinen, Fr. 8.50

Man wird mit Schmunzeln erfahren, wie kleine Dinge im Alltagsleben neckisch in die Harmonie der glücklichen Ehe hineinspielen und welche Schrullen der Frauen den Männern auf die Nerven gehen, welche Untugenden die Frauen an ihren Ehegatten zu kritisieren haben. — Ein frohmütiges, lebensbejahendes Buch, das eine heitere Lese-stunde bereitet und das Frauen und Männer mit Genuß lesen werden.

Kaspar Freuler

Ein Mann namens Ferdinand

20 fröhliche Geschichten, illustriert von René Gilsli
96 Seiten, Fr. 6.15

«Kaspar Freuler ist einer der wenigen Schweizer Schriftsteller mit Humor. Freuler sieht den Alltag, der trotz seiner Mühen immer auch seine heiteren Seiten hat. Man muß sie nur sehen wollen! Freuler sieht sie.»

Luzerner Neueste Nachrichten

Alfred Tobler

Der Appenzeller Witz

206 Seiten, broschiert, Fr. 4.25

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder wärmen, oder Appenzellerwitze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

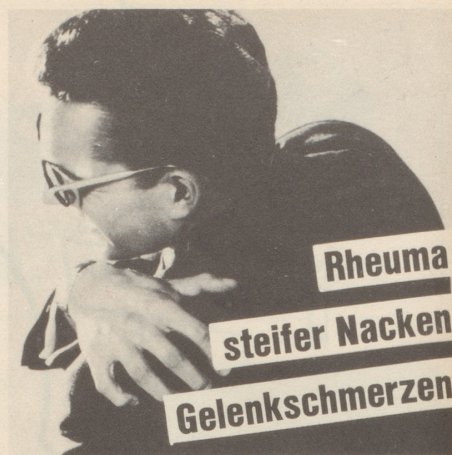
Wilhelm Lichtenberg

Angenehme Zeitgenossen

35 Versuche, die Menschen nicht ernst zu nehmen
168 Seiten, Fr. 10.—

«Die heiteren Geschichten entbehren auch nicht eines gewissen hintergründigen Ernstes, der den Leser zur Besinnlichkeit anregt.»
Nationalzeitung

Nebelspalter-Bücher sind in allen guten Buchhandlungen, sowie beim Nebelspalterverlag in Rorschach erhältlich.



Sie quälen sich mit Ihrem Rheuma und könnten sich mit «Balsam-Acht» so leicht eine rasche Linderung verschaffen. Reiben Sie heute abend ein paar Tropfen «Balsam-Acht» auf die schmerzende Stelle. Die schmerzbeseitigenden Wirkstoffe dringen sofort durch die Poren in die tiefen Gewebeschichten. Sie merken gleich die Wirkung: ein warmer, heilender Blutstrom fließt durch die Gewebezellen und die feinen Kapillargefäße, und heute nacht verspüren Sie bereits Linderung. «Balsam-Acht» mit der Tiefenwirkung ist auch vorzüglich bei steifem Nacken, Gliederreißen, Ischias und Gicht. Die Tropfflasche ermöglicht eine sparsame Anwendung. In allen Apotheken und Drogerien zu Fr. 3.25. Achten Sie aber auf die abgebildete Originalflasche in Achtform.



Balsam-Acht



Hotel Alpina Klosters

Das ist ein gastlich Dach, fürwahr,
und zwar zu jeder Zeit vom Jahr!



TRAUBE, Wynau bei Langenthal
direkt an der Zürich-Bernstrasse

Gediegene Räume für Besprechungen
und Familienfeste
Grill-Room und Traubenstube

Telefon (063) 3 60 24

Seit 1862 Familie Egger

Duro-Flam

der Brennstoff
für Ihr Feuerzeug

Er
brennt
sofort und jeder-
zeit mit größter
Zuverlässigkeit

Erhältlich in Cigarrengeschäften und Drogerien